

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 23. Juni.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 22. Juni.

Vorsitzender: Prof. D. Dittgenberger. Schriftführer: Baumeister Schulze. Am Magistratsbureau: Oberbürgermeister Staudt, Bürgermeister De. Schmidt, Stadtbaurath Bohdansen, Stadtkon-

Einigungen waren mehrere Petitionen, welche der Petitions-Kommission überreicht wurden, während des an die Stadtverordneten-Versammlung gerichtete Ersuchen, sich bei in einer öffentlichen Volksversammlung gehalten Resolution um Aufhebung der Getreibeckelung. Diese Petition wurde, da die Beschlüsse, wenn sie gepulvt wäre, eine Petition in dieser Richtung zu erlassen, dies ebenfalls aus eigener Initiative thun würde.

Die öffentliche Verhandlung über die Reparaturen an der Halle Z. 1. d. Nr. 17. wurde abgelehnt. Die D. 2. Kommission berief über die Behandlung nachträglich eingegangener Sachen. Referent Herr Baumeister Schulze. In einer früheren Sitzung war von dem Stadtverordneten Friedrich der Antrag gestellt worden, den Magistrat zu eruchen, für den Stadtverordneten-Sitzungs-

Die D. 3. Durch den Magistrat wurde die Petition auf die Leclariusfrage und die auf deren Beliebigung gerichtete Petition. Auch heute mußte dieser Gegenstand wieder abgelehnt werden, da die Finanzkommission noch nicht in der Lage gewesen, ihre Vorberathungen zum Abschluß zu bringen.

Die D. 4. Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 5. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 6. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 7. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 8. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 9. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 10. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 11. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 12. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 13. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 14. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Die D. 15. Die Beschlüsse des Städte-Congresses in Frankfurt a. M. unter Bewilligung der Kosten dazu. Referent Herr Stecher. Die Stadt Frankfurt hat auch an unsere hiesigen Behörden eine Einladung zur Beschlüsse des hiesigen am 27. und 28. August d. J. geplanten Städte-Congresses und zwar mit einem besonderen Hinweis auf die gleichzeitig stattfindende internationale elektrische Ausstellung vorgehen lassen. Bei der hohen Bedeutung der Elektro-

Für den Durchbruch der H. Ulrichstraße hatte der Magistrat in letzter Stadterordneten-Sitzung eine Vorlage eingebracht, deren Verabreichung auf die nächste Sitzung verschoben werden mußte (siehe Bericht). Bei der Bedeutung der so lange schwebenden Angelegenheit stellen wir heute schon einige wichtige Daten aus dieser Vorlage mit: Bei dem Projekte des Magistrats ist die durch bereits festgelegte Grundstücke in Aussicht genommene Verbreiterung der H. Ulrichstraße an ihrer engsten Stelle nämlich von der H. Klausstraße, ist in der Vorlage nicht mit inbegriffen. Bezüglich des Durchbruchs der H. Ulrichstraße von der kleinen bis zur großen Klausstraße (Regulierung der Elbogenstraße) beantragt der Magistrat hier die Erwerbung des Bodens und des zugehörigen Grundstücks, des ersteren namentlich deshalb, um diesen Theile des Durchbruchs sofort ein gleichmäßiges Gefälle von 1:5 geben zu können. Der Durchbruch von der gr. Klausstraße nach dem Grabeberg wird durch den alleinigen Erwerb des Friedrich'schen Grundstückes ermöglicht. Schließlich hält es der Magistrat nicht für angänglich, sich zunächst mit der vorhandenen Verbindung zwischen Grabeberg und Hadebornstraße zu begnügen, sondern schlägt zur alsbaldigen Herstellung einer richtigen Verbindung des Durchbruchs mit der Leclariusstraße den Erwerb auch des Ransch'schen Grundstückes vor. Die auf Grund dieses Projektes berechneten Kosten würden sich im Ganzen auf 227,100 Ml. belaufen. Diese Summe wird sich aber durch die Wiederverwertung der Reste der erworbenen Grundstücke und durch die von den Interessenten gezogene Summe bedeutend, nämlich auf 139,700 Ml. ermäßigen.

Die Satzungen der hiesigen Ordnungspartei. 1. Die Ordnungspartei hat ihren Sitz in Halle. 2. Mitglieder derselben kann jeder männliche Angehörige des deutschen Reiches werden, welcher sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. 3. Der Zweck der Ordnungspartei ist die Wahrung des inneren Friedens und die Förderung der nationalen Wohlfahrt. 4. Insbesondere erstrebt die Ordnungspartei, welche mit keiner der heute bestehenden politischen Parteien zusammenfällt, die Vereinigung aller auf nationalen Boden stehenden staatserbaltenden Elemente, um geschlossen die gemeinwohligen Bestrebungen der Sozialdemokratie zu befähigen. 5. Die Ordnungspartei wird durch Wort und Schrift, durch öffentliche und private Thätigkeit, in Verfammlungen und in der Presse den gemeinwohligen Bestrebungen der Sozialdemokratie entgegenzutreten und die Verbesserung aller als wirtschaftlichen und sonstigen Tagesfragen nach dem fortschreitenden Stande der Wissenschaft aufklären und belehren. 6. Die Ordnungspartei sieht an dem Vorden der geistlichen Gleichberechtigung aller Konfessionen. Sie erachtet die Pflege des religiösen Sinnes als notwendig und wird die so-faldemokratische Agitation bekämpfen, welche durch Aufforderung zum Massenaustritt aus der Landeskirche die religiösen Empfindungen der großen Mehrheit des deutschen Volkes verkehrt. 7. In Bezug auf Verfassungsfragen will die Ordnungspartei den bisherigen Rechtszustand aufrecht erhalten. Sie wird daher die Nachverteilung, wie sie sich im Rechte und in Preußen zwischen Krone und Volksvertretung geschichtlich gebildet hat, und ebenso die staatsbürgerlichen Rechte in dem Umfange, wie sie gesetzlich bestehen, wahren und verteidigen. 8. Die Ordnungspartei erkennt das Recht und die Pflicht des Staates an, die Lage der wirtschaftlich schwächeren Volksklassen aufzubessern. Sie erstrebt, sobald genügende Erfahrungen über die Wirkungen der erlassenen sozialpolitischen Gesetze vorliegen und soweit dies die Möglichkeiten auf die internationale Konkurrenz erlauben, den weiteren Ausbau der Arbeiterkassenorganisation und die Ausdehnung der reichsgesetzlich eingeführten Arbeiterfürsorge auf die Wittwen und Waisen. 9. In Bezug auf die handelspolitischen Fragen überläßt die Ordnungspartei ihren Mitgliedern, ob sie den Freihandel oder den Schutz Zoll für das richtiger Prinzip halten. Sie erstrebt eine Verständigung der widerstrebenden Ansichten dahin, daß der nationalen Arbeit der heimliche Markt erhalten, die Erleichterung fremder Märkte durch die Handelsverträge beschränkt und im Uebrigen vorkommende Fragen unter Berücksichtigung der thätigkeitsmäßigen Verhältnisse von Fall zu Fall entschieden werden.

Militärisches. Mit klingendem Spiel passierte heute Morgen das 19. Feld-Artillerie-Regiment in Erfurt garnisonierend, unsere Stadt. Derselben bestanden aus einer 18tägigen Erschließung in Jüterbog zurück. Sonst dehnten sich diese Übungen an sechs 4 Wochen aus und rücken die Mannschaften meist gleich von dort in's Manöver, durch neuerliche Anordnungen sind diese Übungen auf 13 Tage reduziert.

Die Kunstausstellung im Volkshochschulgebäude an der neuen Promenade wird am nächsten Sonntag, den 28. d. Mts., geschlossen werden.

Der Verein für neuere Philologie hält heute Abend im „Goldenen Schiffchen“ eine Sitzung ab, in welcher über Mahrenholz's: Jeanne Darc, und Rameau's: Sautafeln im Unterricht, gesprochen werden wird.

Die Sing-Ademite unter Direktion des Herrn Otto Reubel wird am Montag, den 29. Juni, in der Marktkirche ein Concert veranstalten, in welchem „Samson", Oratorium für Soli, Chor und Orchester von G. F. Händel, zur Aufführung gebracht werden wird.

Evangelischer Arbeiterverein. In der gestrigen Abend unter Vorsitz des Herrn Pastor Wächter in der Kaiser-Wilhelmshalle abgehaltenen Versammlung hielt Herr Dr. Diehl eine äußerst interessante Vortrag über

Memorien aus dem Bebel'schen Buche „Die Frau“. Referent führte durch seinen Vortrag den Anwendern den sittlichen und praktischen Werth des gesammten Geschehens im Vergleich zu demjenigen im sozialdemokratischen Zukunftsstaat vor Augen. Einige anwendende Sozialdemokraten machten den schwachen Versuch, die Bebel'sche Theorie über die Frau und besonders über das Eheleben zu verteidigen, und wollten in den bekannten Ausfällen die ganze heutige Gesellschaftsordnung für die angeblich bebrängte Lage des Arbeiterstandes verantwortlich machen. Die Herren sagen es jedoch schließlich vor, das Total zu verlassen. Es wurden hierauf drei neue Mitglieder aufgenommen und in Anregung gebracht, daß der Verein bei seinen arbeitenden Mitgliedern dahin wirken möge, die den Vereinsbestrebungen wohlwollend gesinnten Arbeiter bei Betriebsbeschränkungen erst in letzter Linie in Wettbewerbung zu ziehen. Den ferneren Gegenstand der Besprechung überließ die Feler des am Sonntag, den 28. d. M., in der Kaiser-Wilhelmshalle stattfindenden ersten Sitzungstages.

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein. In der am 20. d. M. abgehaltenen Sitzung der hiesigen Section des deutschen und österreichischen Alpenvereins sprach Herr Eberlus über eine Reise nach dem Kaukasus und Ararat, die er im Jahre 1884 unternommen hatte. Ausgangspunkt der Reise war Odessa. Der Vortrage schilderte zunächst ausführlich die Fahrt mit dem Dampfer „Michael“ über das Schwarze Meer, die unter anderen Orten Sebastopol und Nowo-roschitz und in Batum endigte. Von hier ging es mit der Bahn weiter durch stellungreiche interessante Gegenden nach Tiflis. Von dem eigenthümlichen Charakter dieses Ortes, wo sich eine Menge Nationalitäten mischen, entwarf der Vortrage ein lebendiges Bild. Er unternahm dann mit der Post auf der schon nach Vladislav führenden Kunststraße einen mehrere Tage in Anspruch nehmenden Ausflug nach Kasbel, der fesselnde Blicke auf die Schneeriesen des Hochgebirges gewährte. Nach Tiflis zurückgekehrt, wandte sich der Vortrage nach Erivan, das schön liegt, indes zum größten Theil aus elenden Lehmhütten besteht. Von hier wurde das alte Kloster Gismiadze besucht, wo man bei den Mönchen eine recht freundliche Aufnahme fand. Eine weitere größere Excursion galt dem Ararat. Der Weg dort wegen ausgedehnter Verjüngung stellenweise große Unbequemlichkeiten. Am Berge selbst drang man bis zur Stelle eines großen Bergsturzes vor und kehrte dann auf einer etwas anderen noch junimfähigen Route nach Erivan zurück. Nun ging es mit Benutzung von Post und Bahn nach Batum am Kaspijischen Meer. Hier ist die ganze Gegend mit Kapthäfen durchdrängt und es hat sich in Folge davon eine großartige Industrie entwickelt; Vohriburum reist sich an Vohriburum; die einzelnen Vohriburum liefern ganz gewaltige Erträge. Der Vortrage gab zum Schluß eine eingehende und fesselnde Schilderung dieser Kapthäfenindustrie von Batum, insbesondere der von ihm besuchten umfangreichen industriellen Anlage der schwebelichen Firma Rebel.

Der Halle'sche Lehrerturnverein vollendete in diesen Tagen das achte Jahr seines Bestehens. In der Hauptversammlung, die am 18. d. Mts. im Central-Hotel stattfand, berichtete der erste Vorsitzende, Herr Vohse, über die Thätigkeit des Vereines im verflohenen Vereinsjahre. Nach geschwehener Rechnungslegung seitens des Kassenschaters erfolgte die Ren- beim Wiederwahl des Vorstandes. Der Verein, welchem ausbündlich 44 Lehrer hiesiger Schulen angehören, bezweckt die Förderung der Selbstübungen in einer den Interessen der Schule Rechnung tragenden Weise. Dem Provinzial-Turnlehrerverein der Provinz Sachsen, der die gleichen Ziele verfolgt und der am 26. und 27. d. Mts. hieselbst seine Jahresversammlung abhält, gehört der Halle'sche Lehrerturnverein als Zusatzverein an. Bezüglich des Programms für die Jahresversammlung, mit der außer der Vorstandssitzung im „Prinz Carl“ und der Hauptversammlung in der „Tulpe“ mehrere Turnen, Turnspiele u. verbunden sind, verweisen wir auf das in unserer heutigen Nummer befindliche Anzeiger.

Zum Besten unserer Orientallouen findet am nächsten Freitag, den 26. d. Mts., in dem bereitwilligst zur Verfügung gestellten Garten der Neumarkt-Schiffen-gesellschaft ein Concert des Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters statt. Hinsichtlich des guten Zweckes und da das Concert unter Leitung Herrn Musikdirectors Halle ein treffliches werden wird, empfehlen wir den Besuch auf's Wärmste.

Im Viktoriathater beginnt heute wiederum ein Gastspiel und zwar das des königlichen württembergischen Hofkapellmeisters Herrn Emil Richard von Hoftheater zu Stuttgart, welcher in den drei Einacten: „Die Dienstboten“, Lustspiel von Benedix, „Zu Befehl, Herr Vizekönig“, Schmaus von Schröder, und „Eine vollkommene Frau“, Lustspiel von Gorki, aufzutreten wird. Die verschiedenen Stücke sind in plattdeutscher, ostpreussischer und schlesischer Mundart geschrieben, und da der Künstler zu den bedeutendsten zählt, dürfte uns für heute ein besonders interessanter humoristischer Gastspielabend bevorstehen. Soffentlich werden die unablässigen Bemühungen der Direktion belohnt und wird das Viktoriathater sich guten Belahes zu erfreuen haben. Morgen gehen Salemann's Söhne von V'Arange mit Herrn Emil Richard als „Salemann“ in Szene.

Auf die beiden Straußconcerte, welche morgen und übermorgen im „Prinz Carl“ stattfinden, wollen wir unsere Leser nochmals aufmerksam machen. Strauß hat sich bekannt, als daß es noch einer Empfehlung bedürfte; sein Name allein birgt dafür, daß uns mit den Concerten ein hervorragender musikalischer Genieß geboten



Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für kleinere Wohnungen, aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend, am 1. Juli cr., mittlere Wohnungen, aus drei heizbaren Zimmern bestehend, am 2. Juli cr., größere Wohnungen, aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend, am 3. Juli cr. beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert bis zum Ablauf der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann.

Halle a. S., den 20. Juni 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Ausführung von Sanitätsarbeiten wird die Nicolaistraße vom 24. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fuß- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 20. Juni 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung
betreffend das Antindigen und Anpreisen von Heilmitteln.
Auf Grund der §§ 6, 12 und 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265 flg.) in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 196 flg.) verordne ich mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirkes Merseburg, was folgt:

- deren Festhalten und Verkauf nur in Apotheken gestattet ist (vergl. Kaiserl. Verordnung vom 27. Januar 1890 — Reichsgesetzblatt Seite 9).
 - deren Bestandteile ihrer Menge und ihrer Zusammenlegung nach nicht durch ihre Benennung oder Anfindung erkennbar gemacht werden (Geheimmittel).
 - deren besondere Wirkungen fälschlich beteuert werden, um über ihren Werth zu täuschen (Reklamemittel).
 - deren als Heilmittel in Zeitungen, Zeitschriften oder in sonstigen Druckschriften zum Verkauf weder öffentlich angekündigt noch angepriesen werden.
- § 2. Die Vorschriften in dem § 1 a finden auf Inhaber von Apotheken, sowie auf den Großhandel (§ 3 der Kaiserl. Verordnung vom 27. Januar 1890) keine Anwendung.
- § 3. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 1 werden, falls nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verurteilt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft.
- Merseburg, den 16. Juni 1891.
Der königliche Regierungs-Präsident.
v. Dieht.

Programm

für die II. Jahresversammlung
des
Provincial-Turnlehrervereins d. Prov. Sachsen
zu Halle a. S.

1. Freitag, den 26. Juni 1891.

- 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im „Prinz Carl“.
Tagesordnung:
Mitgliederliste, Rechnungslegung und -prüfung, Bericht, Mittheilungen.
2 Uhr: Empfang der Gäste im „Prinz Carl“. Eröffnung der Versammlung und Begrüßungsansprachen.
3 Uhr: Turnen in d. Turnhalle der Glauchaischen Volksschule.
a) der 4. bis 1. Knabenklasse der Volksschule.
b) der 2. und 1. Mädchenklasse der Volksschule.
5 Uhr: Turnspiele der Knabenbürgerschule, der Vor- und des Gymnasiums der Franke'schen Stiftungen.
7 Uhr: Gemeindefestliches Abendessen in der „Talpe“.
8 Uhr: Hauptversammlung in der „Talpe“.

Tagesordnung:

- Vortrag: „Turnlehrerbildung und -fortbildung“ von Jettel, Halle.
- Besprechung der geseheneen Übungen.
- Kassenbericht und Entlastung.
- Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer.
- Wahl des nächsten Versammlungsortes.
- Bericht über die XI. deutsche Turnlehrer-Versammlung in Kassel von Becker, Sangerhausen.
- Mittheilungen.

2. Sonnabend, den 27. Juni 1891.

- 7 Uhr: Baden in der Badeanstalt von Thielicke.
9 Uhr: Turnen in der Mädchenbürgerschule.
11 1/2 Uhr: Turnen am Stadtgymnasium und an der Realschule.
3 Uhr: Hauptversammlung in der „Talpe“.
Tagesordnung:
a) Vortrag: „Sind im Interesse des Unterrichts die Turnstunden den Lehrern als Pflichtstunden oder als Uebestunden zu übertragen?“ von Prophet-Magdeburg.
b) Besprechung der geseheneen Übungen.
4 Uhr: Turnen des Lehrerinnen-Turnvereins in der Turnhalle der Bürgerschule in der Clearystraße (an der Halle) — nicht, wie in dem veranschlagten Programm angegeben, in der Turnhalle der höheren Mädchen-schule.
5 Uhr: Turnen des Lehrer-Turnvereins in der Turnhalle der Bürgerschule in der Clearystraße.
7 Uhr: Gemeindefestlicher Spaziergang nach der Talpe. (Bei ungünstigem Wetter gemüthl. Besammentreffen in der Talpe)

3. Sonntag, den 28. Juni 1891.

- 6 Uhr früh: Spaziergang durchs Saalthal zum Frühejzenert in „Bad Wittekind“.

Linoleum-Rester,
bestes Fabrikat, zum Belegen von Treppen und
Flüchen vorzüglich geeignet, per Quadratmeter 2 Mk.
Gebr. Buttermilch, Fernsprecher 508
Halle a. S.

Pappel-Verkauf.
Am Freitag, den 26. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, sollen die in der Mansfelderstraße im westlichen Fußwege zwischen
Hafenstraße und Elisabethbrücke befindlichen 11 Stück Pappel-
bäume unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle
versteigert werden.
Halle a. S., den 22. Juni 1891.

Versteigerung.
Mittwoch, den 24. d. M.,
Vorm. 10 Uhr, versteigere ich
Geistl. 42 hier zwangs-
weise:
1 eiserner Geldschrank.
1 nuss. Vertikal, 1 polirte
Bettstelle mit Matrize 1
Waschtoilette, 1 Sopha
(schöner Apsebe), 2 Teppiche,
Porzellan u. a. m.
1 Fische.
Gerichtsvollzieher K. A.

Auction.
Mittwoch, den 24. d. M.,
Vorm. 11 Uhr, versteigere ich
Geistl. 42 zwangsweise gegen
Baarzahlung:
3 Stühle, 1 Rotenänder,
1 Bücherrück, 1 Kleider-
schrank, 1 Vertikal, 1
Sopha, 1 compl. Bett, ca.
100 Bände verschiedene
Klassiker;
freilich:
1 Schreibsekretär, 1 Spie-
gel mit Schränken, 1 Da-
menschränktisch, 1 Sopha
tisch;
ferner um 12 Uhr auf dem
Röderberge:
1 elektrische Klingelanlage.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch, den 24. Juni cr.
Vorm. 10 Uhr, versteigere ich
Geistl. 42 hier zwangsweise:
Barometer, Thermometer
Sperngläser, Messzeuge,
Gummiluftkissen, Glühr-
spritzen, 250 m Gardinen,
farbige seidene Besatzstoffe
schwarzen Moires, seidene
Cordons, Kleiderschreiner
Sophas, Kommoden, Tische,
Stühle, Spiegel, versch.
Klassiker zc.

Dietze,
Gerichtsvollzieher.
Auction
im Zwangsversteigerungs-
Verfahren.
Mittwoch, den 24. d. M.,
Vorm. 11 Uhr, versteigere ich
Geistl. 42 hier:
2 schwarzbraune Arbeits-
pferde, 2 gr. Arbeitswagen,
1 große Porzelle Bohlen,
Bretter und Kautschuk,
2 Schreibstühle, 1 Divan,
mehrere Schreib- u. Klei-
derschreiner, Sophas, Ver-
tikals, Kommoden, Tische,
Stühle zc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch, den 24. d. M.,
Vorm. 11 Uhr, versteigere ich
in der Wohnung des Bergmanns
Friedr. Reunhardt in Diefen
zwangsweise:
1 Kommode, 1 Sopha, 1
Spiegel.
Kraft,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch, den 24. d. M.,
Vorm. 9 1/2 Uhr, versteigere ich
Geistl. 42 zwangsweise:
10 Paar Eisenbetten und
versch. Möbel;
Vorm. 11 1/2 Uhr im Gasthof
zum Röderberg in Giebichen-
stein:
2 Vb. Brochhaus' Convers-
Leg. u. versch. Möbel.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Ausverkauf
von Brillen und Kleiner, an-
sitzend mit besten Gläsern, in Gold,
Gold-Doppel, Nickel, Stahl,
Schilbatt, Horn, Kautschuk
von 1 Mark an. Opfern und
Netze-Gläser mit vorzüglichster
optischer Wirkung
Barometer, Thermometer zc.
in größter Auswahl zu billigen
Preisen.
Emil Heynert,
Mechaniker und Optiker
67. Obere Leipzigerstraße 67.
Reparaturen schnell und gut.
Som. 1. Juli ab
Spiegelgasse 3.

Officieu zu auß. bill. Preisen:
Pa. Wiesenheu,
Kleeheu,
Roggenlang-
stroh,
Weizenstroh
(loose oder in Ballen),
Häcksel,
Torfstreu
im Einzelnen od. größeren Posten
ab Bahn, ab Lager od. frei Haus,
Magdeburgerstr. 43.
6 Stück mittel schwere Pferde,
Landauer, halbrecht. Wagen zc.,
Schlitten mit Zubehör verkauft
preiswerth.
Magdeburgerstr. 43.

Wäscherollen
jeder Größe liefert
Pritorius, Wörmlißerstr. 37.
Um wiederholtem Irrthum zu
begegnen, mache ich hierdurch
nochmals bekannt, dass sich meine
Wohnung nach wie vor:
Poststrasse 1!
befindet.

Dr. A. Francke,
praect. Zahn-Arzt.
Dr. med. Danckert,
homöopath. Arzt,
gr. Ulrichstr. 36, II.,
(Goldenes Schiffchen),
Sprechstunde 8—11
und 3—4.

Wohnungen
werden gesucht, Offerten entgegen-
genommen.
Herzfeld's Central-Bureau,
Merseburgerstr. 42.

Walballtheater

Direction: Richard Hubert.
Die Gesellschaft Quasthoff,
Barterre Altvater. — Die Schme-
liern Alice, Nora und Irene.
Tropenstürmerinnen. — Die Flora-
Truppe, Pantomimen-Darstellung. —
Cenuorita Bellana, spanische
Verwandlungs-Sängerin und Tän-
zerin. — Das Rheingold Eric,
humoristisches Herren-Glieders-
Tzetzett. — Frau Hilse Liebe-
mann, Kostüm-Soubrette. — Bro-
thers Jerome und Fred, musi-
kalische Sigerl Clowns.
Kassensitzung 7 Uhr. — Beginn
der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Mittwoch, den 24. Juni:
Zweites Gastspiel d. Herrn
Emil Richard
vom Hoftheater in Stuttgart.
Hasemanns Töchter.
Vollständig im Alter von 3 Acten.
Hasemann — Emil Richard,
Erhöhte Preise. Anf. 8 Uhr.

Prinz Carl.

Heute Mittwoch, den 24. u.
morgen Donnerstag, den 25.
Juni, Abends 8 Uhr:
Concert v. Edward Strauss,
Kaiserl. Königl. österr. Hof-
ballmusikdirektor mit seiner
vollständigen Capelle
aus Wien.
Entrée im Orchester bei den
Heren Steinbrücker & Jasper
(beide 3 Plätze) und Frau Wed.
Niederpreis a Person 1,00 Mk.,
an der Kasse 1,25 Mk. (Passe-
partouts haben keine Gültig-
keit). Programm auf Plakaten.
Obige Concerte finden bei
bestimmtem Platz, bei schlechtem
Wetter im Saale.

Bad Wittekind.

Dienstag, den 30. Juni:
Brunnenfest.

Barbarossa.
Täglich Concert
d. Heilgoländer Damen-
Kapelle.
Alles Nähere die Plakate.

Bauer's Brauerei.
Mittwoch Abend:
Leipziger Allerlei.
Fritz Träger.

Missionsfest auf
Schroeder's Weinberg.
Unter köstliches Missionsfest ge-
denken wir, so Gott will, am
Johannistage, Mittwoch, den
24. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
auf Schroeder's Weinberg zu hal-
ten. Ansprachen werden halten
die Herren: Superintendent
D. Förster, die Pastoren Dr.
Schmidt in Jostein, Egg in
Nienitz, Strümpel in Lan-
hard. Zur Theilnahme ladet alle
Wissensreunde freundlich ein
Der Vorstand des Missions-
Pilsvereins.

Wörmlißerstraße 30
in „Ludwig etc.“ ist die Bel-
stange mit allem Comfort und
Gartenbenutzung für 800 Mk.
zu vermieten u. sofort oder später
zu beziehen. Näheres
Steinweg 43 im Comptoir.

